



Kleintierordination Bruck an der Mur

Ordinationszeiten:

- Mo, Di, Do, Fr 9 bis 11 Uhr und 16 bis 19 Uhr
- Mi, Sa von 9 bis 11 Uhr
- und nach telefonischer Vereinbarung

Landskrongasse 6, 8600 Bruck a.d. Mur

Telefon: 03862/58491

Telefax: 03862/58491-5

email: [office@kleintierordination.com](mailto:office@kleintierordination.com)

## Gefahren durch die Fütterung von rohem Fleisch

Es ist modern, Katzen und Hunden rohes Fleisch zu füttern im Gegensatz zur industriell hergestellten Tiernahrung. Alle Tierbesitzer glauben, dass sie ihrem Tier damit Gutes tun. Abgesehen davon, dass in vielen Fällen die Zusammenstellung des Futters dem Bedarf des Tieres nicht angepasst ist, können mit rohem Fleisch gefährliche Krankheitserreger auf Hund und Katze übertragen werden.

Dass rohes Schweinefleisch gefährlich ist, wissen viele - es kann das beim Hund Tod bringende Aujeszky-Virus übertragen. Aber auch im Fleisch anderer Tierarten können gefährliche Erreger enthalten sein. Die Durchfall verursachenden Salmonellen und E.coli sind am häufigsten im Geflügelfleisch, aber z.B. auch manchmal im lebensmitteltauglichen Rindfleisch zu finden.

Bandwurmlarven können mit Rind-, Schaf- und Wildfleisch aufgenommen werden.

Sehr gefährlich sind Einzeller wie Toxoplasma und Neospora, die Entzündungen im Gehirn und in den Hirnhäuten, in Muskulatur, Lunge und Leber mit manchmal tödlichem Ausgang bewirken können.

Für Hunde ist auch mit dem Durchfallerreger Campylobacter infiziertes Geflügelfleisch oder z.B. getrocknete Hühnerhälse gefährlich: die Antikörper, die vom Hund gegen das Bakterium gebildet werden, greifen die Nervenummüllungen des Hundes ebenfalls an - die Hunde entwickeln fortschreitende Lähmungen.

Die sicherste Methode, diese Erreger unschädlich zu machen, ist das Fleisch zu kochen oder durch zu braten. Es verliert dabei nichts von seiner Wertigkeit, weil die Aminosäurezusammensetzung durch das Garen nicht verändert wird.